



# VEGETATIONSBRAND

## Checkliste



fwlink.at/ekxe

Sachgebiet 5.3 Vegetationsbrandbekämpfung und Flugdienst

Einsatzort:		Datum:	
Verfasst von:		Einsatzbeginn:	
		Einsatzende:	

### TANK PENDELVERKEHR

nicht relevantes streichen

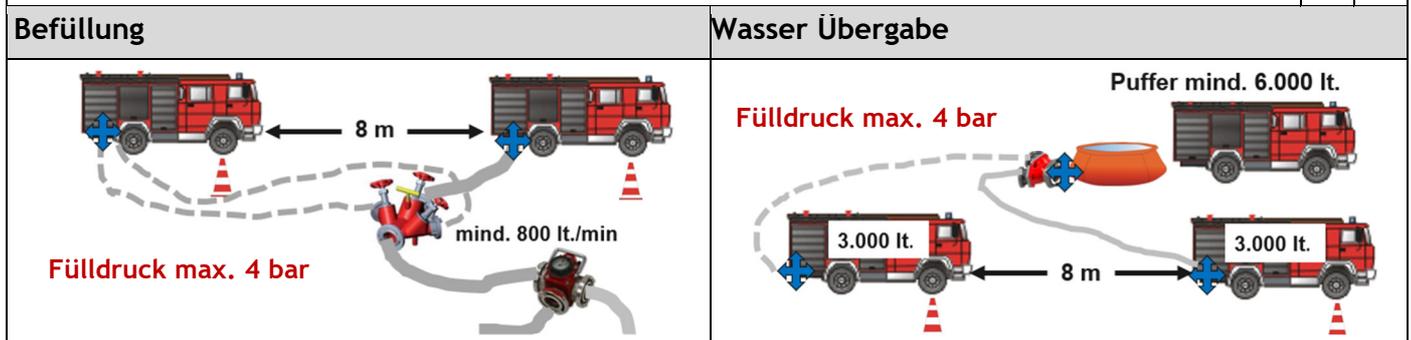
<b>Wasserabgabe - Wasserverbrauch am Brandplatz _____ Liter/Minuten</b>		
Größe des Wasserpuffers oder das gesamte Volumen des/der Puffer (zB. alle Angriff TLFA) am Brandplatz muss/müssen größer sein, als das Tankvolumen des/der eingesetzten Transportfahrzeuges/Transportfahrzeuge (Achtung bei gruppenweisem Anmarsch)		
Nutzbares Puffervolumen am Brandplatz: _____ Liter		

"einfache" Fahrstrecke Wasserentnahmestelle zum Wasserübergabepplatz	Anzahl der Pendel TLF(A) 2000 (OHNE Puffer) bei Verbrauch von:				Anzahl der Pendel TLF(A) 3000 (OHNE Puffer) bei Verbrauch von:			
	150	300	500	800	150	300	500	800
	[l/min]	[l/min]	[l/min]	[l/min]	[l/min]	[l/min]	[l/min]	[l/min]
1.000 m	2	3	5	8	1	2	4	5
1.500 m	2	4	6	9	2	3	4	6
2.000 m	2	4	6	9	2	3	4	6
2.500 m	2	4	7	10	2	3	5	7
3.000 m	2	4	7	11	2	3	5	7
3.500 m	3	5	7	12	2	3	5	8
4.000 m	3	5	8	13	2	4	6	9
4.500 m	3	5	9	13	2	4	7	9
5.000 m	3	6	9	14	2	4	7	10
6.000 m	3	6	10	16	2	4	7	11
7.000 m	4	7	11	17	3	5	7	12
8.000 m	4	7	12	19	3	5	8	13
9.000 m	4	8	13	20	3	6	9	14
10.000 m	5	9	14	22	3	6	10	15

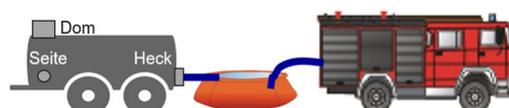
**Berechnungsbeispiel:** Füllzeit = Tankinhalt / Füllstrom; Entleerungszeit = Tankinhalt / Entleerungsstrom (Achte auf die Puffermenge) Zeit für einen Umlauf = Entleerungszeit (Annahme 4 min) + 2\*Fahrzeit (Durchschnittsgeschwindigkeit 30 km/h => 500 m/min) + Füllzeit (Annahme 4 min) + Rangier- und Wartezeiten (Annahme 6 min).; Transportkapazität lit./min = Tankinhalte/Umlaufzeit;  
 Transportkapazität lit./min im Verhältnis zum Wasserverbrauch am Brandplatz lit./min setzten => Anzahl der nötigen Transportfahrzeuge; Werte, Ergebnisse und Anzahl der Fahrzeuge wird immer aufgerundet!  
**Bei Gefahr eines Feuereinschlusses 300 - 500 Liter als Restwasser als Selbstschutz im Tank belassen!**

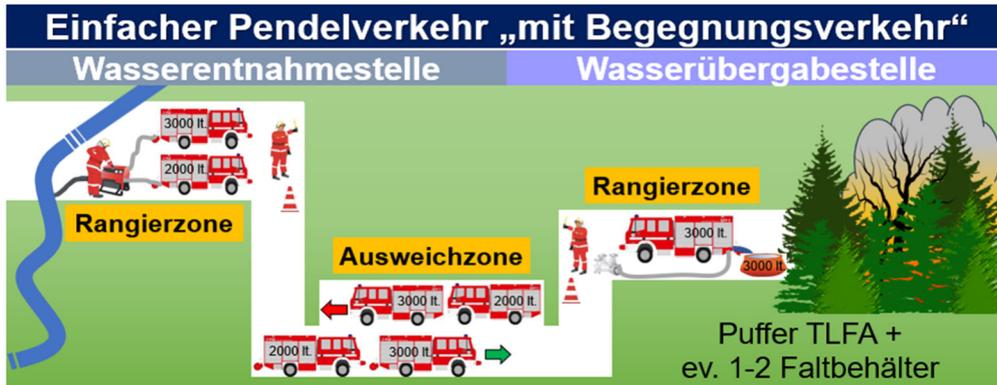
Kann die Fahrstrecke im Kreisverkehr-, oder im Begegnungsverkehrsprinzip (ausreichende (Straßenbreite - Lichtraumprofil vorhanden, Ausweichen groß genug, kein befahren des Banketts usw.) befahren werden.		
Nötige TLFA in den Bereitstellungsraum alarmieren (auf den Ortsschutz achten)		

Kommandant (EAKDT) für den Pendelverkehr bestimmen		
Separate Funkgruppe für den Pendelverkehr		
Lotsen an Abzweigungen, Engstellen, Ausweichen, sowie an den Betankungs- und Übergabestellen; Lotsen namentlich inkl. Position und Erreichbarkeit erfassen!		
Bei einem Pendelverkehr mit Begegnungsverkehr (= mit Ausweichen) gegebenenfalls "Pendel TLFA" gruppenweise pendeln lassen - Vorteile: kürzere Wartezeiten an den Ausweichstellen!		
Wasser-Transportkapazität der jeweiligen pendelnden "TLFA-Gruppen" soll gleich sein		
Aufstellort Puffertank bzw. Befüll-Station so einplanen, dass die pendelnden Tanklöschfahrzeuge nicht unnötig reversieren müssen		
Wasserentnahmestelle <u>unabhängig vom Einsatzort</u> mit mind. 800-1000 l/min wählen (leistungsstarker Hydrant, Bach usw.) <b>Fülldruck max. 4 bar</b>		
Nur sauberes Wasser in die Tanks füllen! Ansaugen von Dreck, Sand uvm. mit einem leerem Schaummittelkanister (hebt den Sauger) oder Schwimmsauger verhindern!		
Entleerung/Befüllung der Tanks immer nacheinander - nicht zeitgleich		
2 unabhängige Befüll-Leitungen a` B75 zum Befüllen einplanen. Während ein TLFA Wasser abgibt, kann ein zweites TLFA bereits die Wasserübergabe vorbereiten => schnellere/ kürzere Manipulation der pendelnden Tanklöschfahrzeuge.		
je Leitung einen Verteiler oder ein Überdruckventil einbauen (Entleerung, Schutz der Pumpe)		
Falt- oder Gerüstbehälter auf ebener Flächen stellen. Umpumpen in die Puffertanklöschfahrzeuge gegebenenfalls mittels Tauchpumpen (wenn vorhanden, formstabile Schläuche verwenden).		
Versorgung des Brandplatzes / der Brandplätze (Mannschaft, Verpflegung, Material, Treibstoffe uvm.) über die im Pendelverkehr eingesetzten Fahrzeuge abwickeln!		



<b>Einsatz von alternativen Tankfahrzeugen</b> (Güllefasser, Kommunalgeräte, Aufbau-tank...)		
Können die alternativen Tankfahrzeuge die Einsatzstelle erreichen (Fahrzeugbreite, uvm.)		
Telefonliste von Landwirten, Kommunen und Firmen vorhanden		
"Tankreinigung" vor Einsatzbeginn nötig (Güllefasser bringen erste Fuhre am Feld aus...)		
Selbst befüllung der alternativen Tankfahrzeuge möglich (eigener Saugleitung...)		
Die Wasserabgabe in ein "Becken" ist über den freien Auslauf (Heck oder Seite), oder über die Saugleitung von Vorteil. Becken dient auch als Schmutzabscheider. Bevor man einen Tank eines TLFA befüllt, unbedingt das Löschwasser auf Verschmutzung prüfen!		
Übergangsstücke/Adapter Güllefasersanschluss auf Storz Kupplung vorhanden		
Wasserentnahme über dem „Dom“ mittels Tauchpumpe möglich		





**Aufbaubeispiele: Wasserübergabe in einem Löschwasserbehälter**



**Fahrstrecke mit Lotsen besetzten und/oder markieren - siehe Beispiele**

Bei dieser Gabelung → abbiegen!



**Achtung: Bankett nicht befahren. Abstand zu den Straßenrändern halten. Beschilderungen/Markierungen sowie die Ziele den Fahrzeugen kommunizieren!**